

EINFÜHRUNG

Man hat den zwölf kurzen Büchern, die die alttestamentlichen Schriften vervollständigen und abschließen, den Namen „Kleine Propheten“ gegeben, im Unterschied zu den vier größeren Propheten Jesaja, Jeremia, Hesekiel und Daniel, von denen die ersten beiden im Land Israel und die beiden anderen außerhalb des Landes in der Gefangenschaft prophezeiten. Der Inhalt der zwölf „Kleinen Propheten“ ist nicht von geringerem Wert, verglichen mit dem der vier größeren; diese Bücher sind lediglich weniger umfangreich; alle sind gleichermaßen das Wort Gottes, wenn auch in der Ausdrucksweise des jeweiligen Propheten (2. Sam 23, 2); und für uns ist es das, „was von dem Herrn geredet ist durch den Propheten“ (Mt 1, 22).

Einige dieser Propheten lebten gleichzeitig; andere lebten vor der Zeit Jesajas und Jeremias, wie die Zeitabschnitte ihrer Prophezeiungen erkennen lassen.

Wir haben bei dieser Betrachtung die zeitliche Reihenfolge und Ordnung eingehalten, in der diese Bücher im Wort Gottes vorkommen. Es wird allgemein angenommen, daß sie in dieser Ordnung auch verfaßt worden sind. Doch das ist nicht so wichtig wie einige Kritiker meinen, die die Zeitpunkte dieser Mitteilungen in Frage stellen. Wichtiger für das Verständnis ist vielmehr die Zeit, in der das prophetische Wort erfüllt werden wird. Und wir sollten immer daran denken, daß in den Gesichten der Propheten zukünftige Ereignisse als bereits geschehen vorgestellt werden.

Hosea, Amos, Micha und wahrscheinlich auch Joel prophezeiten in den Tagen Ussijas, Jothams, Ahas' und Hiskias. Ihre Botschaft richtete sich an die Königreiche Israel und Juda.

Jona wurde nach Ninive, der Hauptstadt Assyriens, gesandt, als diese Stadt auf der Höhe ihres Ruhmes stand. Er kündigte das bevorstehende Gericht über diese Nation an. Die Bewohner von Ninive hörten auf ihn.